

Nomen - Plural

Bildung

Der Plural im Deutschen kann die Endung **-n / -en, -e, -r / -er, -s** bzw. **keine Endung** haben. Es gibt aber keine festen Regeln, wann welche Endung verwendet wird.

Die folgende Tabelle enthält Tendenzregeln - Pluralendungen, die häufig bei bestimmten Endungen auftreten. Vorsicht jedoch bei der Anwendung: **Es gibt viele Ausnahmen.**

	männlich: Endung <i>e, ent, and, ant, ist, or</i> der Student - die Studenten	weiblich: Endung <i>e, in, ion, ik, heit, keit, schaft, tät, ung</i> die Nation - die Nationen
n/en	Bei Fremdwörtern mit der Endung <i>ma, um, us</i> wird die Endung des Nomens im Plural meist durch <i>en</i> ersetzt. das Thema - die Themen	Besonderheit bei <i>in:</i> 'n' wird verdoppelt die Lehrerinnen
e	männlich: Endung <i>ig, ich, är, ör, eur, ier, ling</i> der Friseur - die Friseure	weiblich: viele einsilbige Nomen (Plural mit Umlaut) die Hand - die Hände
r/er	sächlich: viele einsilbige Nomen (Plural oft mit Umlaut) das Wort - die Wörter	weiblich: nie mit r/er-Plural
s	männlich/sächlich und weiblich: Endung <i>a, i, o, u, y</i> der Opa - die Opas das Auto - die Autos die Mutti - die Muttis das Hobby - die Hobbys Familiennamen die Lehmanns (= die Familie Lehmann)	

männlich: Endung *el, en, er*

- der Löffel - die Löffel

sächlich: Endung *chen, lein*

das Mädchen - die
Mädchen

Nomen ohne Singularform

- › **Geografische Namen:** die Philippinen, die USA, die Niederlande, die Azoren
- › **Bezeichnungen von Personengruppen:** die Eltern, die Leute, die Geschwister
- › **andere Sammelbezeichnungen:** die Kosten, die Sechzigerjahre, die Tropen
- › **Krankheiten:** die Masern, die Röteln
- › **weitere Nomen:** die Ferien, die Jeans

Nomen ohne Pluralform

- › **Stoff- und Materialbezeichnungen:** das Fleisch, die Milch, das Leder, der Regen
- › **Sammelbezeichnungen:** das Publikum, das Geflügel, das Obst, das Gemüse
- › **Abstrakte Begriffe:** die Kindheit, die Jugend, der Neid, die Ruhe, die Musik
- › **Eigennamen:** der Rhein, das Matterhorn, Berlin